

[Russland hat den ehemaligen lettischen Abgeordneten Juris J?r?šs, der für die Ukraine kämpft, auf die Fahndungsliste gesetzt](#)

29.08.2024

Der ehemalige lettische Saeima-Abgeordnete Juris J?r?šs wird nach Artikeln des russischen Strafgesetzbuches des „Söldnerwesens“ und der „Verbreitung vorsätzlich falscher Informationen, die Fakten über den Einsatz der russischen Streitkräfte enthalten“ beschuldigt

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [öffentlich-rechtlichen Senders Suspilne](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der ehemalige lettische Saeima-Abgeordnete Juris J?r?šs wird nach Artikeln des russischen Strafgesetzbuches des „Söldnerwesens“ und der „Verbreitung vorsätzlich falscher Informationen, die Fakten über den Einsatz der russischen Streitkräfte enthalten“ beschuldigt

Russland hat den ehemaligen lettischen Saeima-Abgeordneten Juris J?r?šs auf die internationale Fahndungsliste gesetzt. Es wurden zwei Strafverfahren gegen ihn eröffnet.

Dies wurde von der russischen Generalstaatsanwaltschaft mitgeteilt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Anklageschrift gegen J?r?šs von der ‚Staatsanwaltschaft der Volksrepublik Donezk‘ genehmigt wurde. Er wird nach Artikeln des russischen Strafgesetzbuches des „Söldnerwesens“ und der „Verbreitung vorsätzlich falscher Informationen, die Tatsachen über den Einsatz der russischen Streitkräfte enthalten“ beschuldigt.

Die russische Generalstaatsanwaltschaft erklärte, dass Jurashs zwischen September 2022 und Juni 2024 auf Seiten der Ukraine an verschiedenen Kampfpunkten als Söldner an Kampfhandlungen teilgenommen und dafür Geld erhalten hat.

Darüber hinaus wird Jurashs in der Russischen Föderation beschuldigt, im April 2022 Veröffentlichungen über die von russischen Militärangehörigen begangenen Morde an Zivilisten in Butscha und Irpin veröffentlicht zu haben. Das Strafverfahren gegen Jurashs wurde jetzt an das Gericht weitergeleitet.

„Der Angeklagte wurde auf die internationale Fahndungsliste gesetzt und das Gericht hat eine Präventivmaßnahme in Form von Abwesenheitsarrest verhängt“, teilte die russische Generalstaatsanwaltschaft mit und fügte hinzu, dass der Fall in Abwesenheit vom „Obersten Gericht der ‚Volksrepublik Donezk‘“ behandelt werden wird.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 247

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.